

k u l t u r
k r e i s
h e r r l i
b e r g

Donnerstag, 9. November 2017, 20.00 Uhr

Zehntensaal
Vogtei
Herrliberg

Eintritt CHF 35.– / CHF 20.–
Vorverkauf:
Drogerie Herrliberg
ab Mittwoch,
1. November 2017
Abendkasse und
Einlass ab
19.30 Uhr



Pippo Pollina
& Band

Mit neuem
Programm und
neuem Album
«Il sole che verrà»



Pippo Pollina & Band Mit neuem Programm und neuem Album «Il sole che verrà»

Der in Zürich lebende Pippo Pollina gilt als einer der besten zeitgenössischen italienischen Liedermacher. Der vielfach – u.a. mit dem Schweizer Kleinkunstpreis – ausgezeichnete cantautore besticht durch seine unbändige Kreativität, mit der er auch seine vielen treuen Fans in ganz Europa immer wieder überrascht, sei es mit lyrischen Balladen, poetischen Protestliedern oder rockigen Songs: Pollinas Sprache bleibt immer sensibel und zart.

Nach dem grossen und emotionalen Konzert im Hallenstadion Zürich kehrt der charismatische Liedermacher im 2017 wieder zurück auf die Bühne – mit dem neuem Album «Il sole che verrà» (die Sonne, die wieder kommt). Die CD konnte die bisher höchsten Chartplatzierungen erreichen, Rang 3 in der Schweiz, Rang 62 in Deutschland. Auf diesem Album befinden sich auch Duette mit der Sopranistin Odilia Vandercruyse, der argentinischen Sängerin Marili Machado und der norwegischen Sängerin Rebekka Bakken. Seit dem Erscheinen tourt Pollina mit seiner Band auch wieder in Europa, hauptsächlich in Deutschland, der Schweiz, Österreich und Italien.

Dauer: 2 Blöcke à 50 Minuten, + Pause

Donnerstag
9. November 2017
20.00 Uhr

Vogtei Herrliberg, Zehntensaal

Pippo Pollina ist in Palermo als Sohn des Anwalts Enzo Pollina und der Mutter Giuseppina geboren und lebte dort bis zu seinem 21. Lebensjahr. Mit sechs Jahren wurde Pollina beim Spielen von einem Auto angefahren. Dieser schwere Unfall, den der Junge nur um Haaresbreite überlebte, bescherte ihm eine starke Einschränkung des Sehvermögens und beeinflusste die Kindheit des Musikers nachhaltig. So entwickelte er schon früh Interesse an Musik, Politik und Archäologie – Themen, die sein Werk bis heute prägen.

Pollina begann an der Universität Palermo Jura zu studieren, nicht um in die Fusstapfen seines Vaters zu treten, sondern um sich als politischer Journalist gegen die Mafia zu engagieren, deren Einfluss in Sizilien damals extrem hoch war und der das Leben der Menschen alltäglich beeinflusste. In dieser Zeit, zu Beginn der 1980er Jahre, begann Pollinas Mitarbeit in der catanesischen Monatszeitschrift «I siciliani», deren Chefredakteur Giuseppe Fava zu den Journalisten gehörte, die gegen die Mafia arbeiteten und darum bemüht waren, die engen Verbindungen zwischen Politik und Mafia zu enthüllen. Fava hatte konkrete Namen von Politikern genannt, die mit der Cosa Nostra zusammenarbeiteten, und wurde daraufhin in Catania von der Mafia ermordet. Für Pollina war dieser Angriff der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen brachte. Die ausweglose politische Lage und wachsenden künstlerischen Spannungen mit «Agricantus» veranlassten ihn, sein Studium zu unterbrechen und eine Aus- und Reflektionszeit ausserhalb Süditaliens zu nehmen. So brach Pollina 1985 als Strassenmusiker auf eine Reise durch ganz Europa auf, von der er letztlich nie mehr ganz nach Sizilien zurückkehrte. Dennoch blieb er seiner Heimat bis heute verbunden und engagiert sich aus der Ferne, vor allem musikalisch, gegen Machtmissbrauch und Korruption und für den Frieden.

Der Sprung, seine Musik von der Strasse auf die Bühne und auf Tonträger zu bringen, wurde durch die Bekanntschaft mit dem Schweizer Liedermacher Linard Bardill initiiert, der Pollina ansprach, während er in Luzerns Fussgängerzone musizierte. Bardill lud den jungen Unbekannten ein, ihn sowohl auf seinem neuen Album «I nu passaran» als auch auf der dazugehörigen 60 Konzerte umfassenden Tour zu begleiten. Dies war der Auftakt der professionellen musikalischen Aktivität Pollinas und der Beginn einer bis heute bestehenden, musikalisch geprägten Freundschaft, aus der noch weitere gemeinsame Alben hervorgingen.

Vorschau

Abonnementsvorstellungen

Donnerstag 14. Dezember 2017, 20.00 Uhr	Konzert zum Jahresende – Xiaoming Wang, Violine und Ulrich Koella, Klavier; Mozart – Beethoven – C. Franck
Donnerstag 18. Januar 2018, 20.00 Uhr	Ein gLiederabend... von Kopf bis Fuss – Eine kleine Revue über den menschlichen Körper mit dem Salon-Orchester «in corpore»
Donnerstag 22. März 2018, 20.00 Uhr	Three Wise Men – Klassischer Jazz vom Feinsten – mit Special Guests Frits Landesbergen (vib/dr) & Edwin Corzilius (b)
Donnerstag 5. April 2018, 20.00 Uhr	Max Frisch HOMO FABER – In einer Fassung von Ulrich Woelk Nach Motiven des gleichnamigen Romans – Theater Kanton Zürich
Donnerstag 31. Mai 2018, 20.00 Uhr	COLORO – multimediale Bühnenshow Das hat die Welt noch nicht gesehen

Mit Ausnahme des Konzertes zum Jahresende sind für alle Veranstaltungen auch Karten im freien Verkauf erhältlich.

Familienvorstellung

Sonntag 28. Januar 2018, 16.30 Uhr	Silberbüx «Knall uf Fall»
---------------------------------------	------------------------------

Vergangene Vorstellungen

Donnerstag 26. Oktober 2017, 20.00 Uhr	Bänz Friedli – Ke Witz! Erzählerisches Kabarett mit Sprachwitz und Melancholie
---	---

Aufführungsort: Zehntensaal der Vogtei Herrliberg
Programmänderungen bleiben vorbehalten.